

Die bedeutendste Baufachmesse der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-783876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonderschauen

Halle 6/7

«Die Bauwirtschaft morgen – Anforderungen und Leistung» von 35 Verbänden und Dienstleistungsorganisationen der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz und des Schweizerischen Baumeisterverbandes

Halle 9

«Chumm mit is Holz»

Lignum, Arbeitsgemeinschaft für das Holz

Halle 14

«Innendekoration»

Halle 23

Altbaurenovation «Pro Renova»

Halle 27

«Forum für energiebewusstes Bauen»

Unter Teilnahme von 14 Verbänden und Dienstleistungsorganisationen sowie den Bundesämtern für Konjunkturfragen und Energiewirtschaft

«Elektro-Heizung»

Halle 31

«Zivilschutz»

Die bedeutendste Baufachmesse der Schweiz

An einer Vorpressekonzferenz konnte die Messeleitung der Swissbau 81 einen beachtlichen Erfolg melden: die 4. Baufachmesse weist mit gegen 850 Ausstellern (1979: 721), die eine totale Standfläche von rund 33000 m² (1979: 25610 m² netto) belegen werden, ein neues Rekordanmeldeergebnis aus. Da parallel die 7. Baumaschinenmesse auf dem Gelände der Schweizer Mustermesse in Basel zur Durchführung gelangt, wird mit einer Besucherzahl von über 100000 gerechnet.

Die Unterstützung und aktive Teilnahme sämtlicher wichtiger Organisationen und Verbände des schweizerischen Bauwesens und die Übernahme des Ehrenpatronates durch Bundesrat Dr. Fritz Honnegger, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, sind Beweis für die Bedeu-

tung dieser wichtigsten Baufachmesse der Schweiz.

Der Besucher erhält Gelegenheit, sich umfassend über alle Aspekte des Bauwesens zu informieren, da Bauprodukte (vom Ziegelstein bis zum Wandbelag), Baumethoden und -technologien (von Fertigelementen bis zur Bauchemie), Zubehör und die breite Palette der Dienstleistungen vorgestellt werden. Auskünfte und Anregungen zu aktuellen Problemen der Baubranche vermitteln die Sonderschauen (siehe Kästchen).

Diskussionsmöglichkeiten mit kompetenten Fachleuten ergeben sich auf Symposien und Fachtagungen, die erfahrungsgemäss sehr gut besucht werden. Folgende Themen werden an diesen Fachtagungen behandelt:

- Die Bauwirtschaft morgen – Anforderungen und Leistung
- Strassenbautagung 81

- Kunststoffe im Bauwesen; Fassadenisolation mit Kunststoffen, Kunststoffe im Fensterbau
 - Glas in der Architektur von morgen
 - Schwingungs- und Körperisolation
 - Projektmanagement im Bauwesen
 - Aktuelle energietechnische Aspekte von Gebäudehülle und Wärmeerzeugung aus der Sicht des Architekten
 - Informationstagung Zivilschutz
 - Baustrategien der achtziger Jahre
 - Alt/neu – neues Bauen in alter Umgebung
 - Sonnenenergie und Hausbau
- Die führenden Verbände und Firmen versuchen mit diesen Sonderschauen, Fachtagungen und Symposien dem Informationsbedürfnis der schweizerischen Baubranche gerecht zu werden.

Neuheiten an der Swissbau 81

Die Aussteller werden wieder eine Fülle von Neuheiten zeigen, deren Zahl so gross ist, dass in dieser kurzen Übersicht nur die wichtigsten Tendenzen und einige beispielhafte Weltneuheiten zur Darstellung gelangen können. Dabei stützen sich die Aussagen allein auf die von den Ausstellern gemeldeten Neuheiten.

Schon seit Jahren stehen auch in der Bauwirtschaft Massnahmen zum Energiesparen im Mittelpunkt des Interesses. Noch nie war allerdings das Angebot an technischen Mitteln zur Lösung des Problems derart umfangreich und vielgestaltig:

An der Swissbau 81 bezieht sich der grösste Teil der gemeldeten Neuheiten auf die mit Wärmeverlusten in Gebäuden entstehenden Probleme.

Was bisher eher als Erkenntnis und nur beschränkt als konkrete Lösungsmöglichkeiten vorlag, hat sich mittlerweile zur vielfältigen, ausgereiften Technik entwickelt, ist zu einem eigentlichen Markt gewachsen, an dem sich viele Hersteller beteiligen.

So werden im Rahmen der Swissbau 81 etwa für Evaluationen mehrere absolut neue Messgeräte für

die Wärmeisolation gezeigt, mit denen direkt am Objekt gemessen werden kann. Ein weiteres liefert Daten über Luftwechsel, die vor allem in Anbetracht der durch Kamine entweichenden Wärme von grosser Bedeutung sind.

Diesbezüglich wird auch eine Kaminplatte gezeigt, die mit dem automatischen Schliessen der Schornsteinöffnung während der Brennpausen solche Wärmeverluste einschränkt. Ausserdem sind neue Cheminée-Öfen zu sehen. Sie nützen die Abwärme direkt zur Raumheizung aus.

Wärmepumpen in gereifter Qualität, auch in Verbindung mit Fussbodenheizungen (verschiedentlich mit Reversierheiztechnik) werden von mehreren Firmen gezeigt. Das Angebot umfasst aber auch ein jetzt vollautomatisiertes Kohlenheizungssystem, einen Verdampferbrenner-Ölkessel und ein neuartiges Heizungscomputersystem für genaue zentrale Temperaturregelungen mehrerer einzelner Räume.

Sehr zahlreich ist unter den Neuheiten der Bereich der Fenster und Türen vertreten. Auch hier liegt das Schwergewicht bei der Wärmeisolation, meistens auch im Zusam-

menhang mit verbesserter Schalldämmung. Das beginnt mit neuen Isoliergläsern, geht über Profile zur nachträglichen Dreifachverglasung bis zu spezialbeschichteten Glasfaserlichtplatten und hört mit einem Leibungselement zur Verhinderung der Kältebrücken bei Rolladenführungsschienen nicht auf. Neue Techniken der Schiebetorantriebe werden vorgestellt.

Viele Firmen bieten Isolierplatten an, die zum Teil aus neuen Materialien bestehen, meistens aber neue, praxisorientierte Ausführungen und Kombinationen bekannter Wärme- und Schalldämm-Materialien darstellen. Die Vielfalt des Angebotes an Systemen und deren reichhaltige Anwendungsmöglichkeiten dürften den heutigen Bedürfnissen gerecht werden.

Auch bei den Mauerwerken liegen die Neuheiten vor allem bei verbesserten Wärmedämmwerten. Ausserdem werden verschiedene bepflanzbare Stützmauersysteme, Felsverkleidungen und Lärmschutzwände in neuen Elementbauweisen vorgestellt. Beachtenswert sind auch eine Stütze aus geschleudertem Eisenbeton mit einbetoniertem Stahlprofil, eine dreidimensionale Stahlblechflä-

chenarmierung und eine neuartige Einbrennlackierung für Stahlkonstruktionen im Hochbau.

Die Bauchemie bietet über diese Lackierung hinaus vor allem neue Email- und Betonsanierungssysteme an, erstreckt ihr Neuheitenangebot aber auch bis zum mineralischen, organisch-modifizierten, atlungsaktiven Bindemittel.

Auf dem Gebiet der Maschinen und Werkstattausrüstungen gehen die Bestrebungen in Richtung vermehrte Sicherheit und grösseren Bedienungskomfort, beispielsweise bei Bohrhämmern, die von verschiedenen Herstellern angeboten werden, oder bei Baustellenmaschinen für eine Asbestzementbearbeitung ohne die übliche Staub- und Lärmentwicklung. Aber auch Leistungsverbesserungen werden grossgeschrieben, etwa im Bereich neuer Diamantwerkzeuge, sowohl für die Stein- und Baubranche als auch für die Befestigungstechnik im speziellen. Letztere wartet ihrerseits mit einigen Neuheiten auf, unter anderem mit einer rostfreien Bohrschraube für Fassadenbleche, die kein Vorbohren verlangt. Ausserdem werden eine funktionskombinierbare Gewindeschneid- und Rohrtrennmaschine,